

	<p>Objekt: Innungslade der Weber</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lichtenstein Schlossallee 2 09350 Lichtenstein/Sa. +49(0)37204 941399 stadtmuseum@lichtenstein- sachsen.de</p> <p>Sammlung: Städtische Handwerksinnungen</p> <p>Inventarnummer: V 0227 H</p>
--	--

Beschreibung

Die farbig gefasste Innungslade zeigt an der Oberseite des Deckels eine aufgesetzte Füllung mit Profilrahmen, rotbraun gefasst, in deren Mitte ein Bügelgriff angebracht ist. Die Seitenflächen der Lade sind mit je zwei inliegenden, rotbraun gefassten Füllungen mit Profilrahmen versehen. Decke und Boden werden von Profilleisten umschlossen. Die Lade ruht auf vier gedrückten und profilierten Kugelfüßen. Auf der Innenfläche des Deckels ist eine nachträglich eingefügte, auf Papier aufgebrachte Malerei in Ölfarben eingeklebt: Zwei Löwen in Seitenansicht halten das bekrönte Wappen der Weberinnung (drei Weberschiffchen). Darüber steht auf einem Band: "Georg Krüschwitz, 1737". Über dem Schriftband, direkt auf dem Innendeckel, ist der Schriftzug: "Zur Zeit Obermeister" aufgebracht, wobei sich zwischen den Wörtern "Zeit" und "Meister" das Schloss der Lade befindet. Die Malerei wird von den beiden Streifenscharnieren der Truhe flankiert.

Grunddaten

Material/Technik: Holz
Maße: Länge: 40 cm, Höhe: 17 cm, Breite: 47 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1650
	wer	
	wo	
Restauriert	wann	1995
	wer	Thomas Heinicke
	wo	Waldenburg (Sachsen)

Schlagworte

- Möbel
- Weberei
- Zünfte/Innungen

Literatur

- Voigt, Jochen (2002): Ritus und Symbol. Chemnitz